

Eine Katze Namens Room 8

von Virginia Finley & Beverly Mason
Zeichnungen von Valerie Martin








eine Katz
namens
Room
8









Es geschah 1952, als eine
Katze die Schule betrat.
Viele der Schüler, die ihn damals
sahen, sind heute erwachsen,
aber zum Zeitpunkt des Drucks dieses
Buches ist Room 8 immer noch der Liebling
und das Maskottchen der Elysian Heights Elementary
School.

Dies ist die Geschichte von Room 8, und sie ist wahr.





Eine Katze namens Room 8

By Virginia Finley and Beverly Mason

Illustrated by Valerie Martin

G. P. Putnam's Sons New York

Unser Buch ist gewidmet:

Den Kindern, Lehrern und Eltern der Elysian Heights Elementary School. Den Familien Nakano, Mitsui und Mazzucco, die Room 8 in ihren Häusern aufgenommen haben, wenn die Schule geschlossen war. Mister Sam Ross, dem Hausmeister der Schule, der sich sehr für das Wohl von Room 8 eingesetzt hat. Den vielen Kindern, die Room 8 als Fütterer gedient haben. Dr. Ted Haskell, der Room 8 gesund gehalten hat. Den vielen Freunden von Room 8 auf der ganzen Welt, einschließlich Miss Pauline Galindo, der ehemaligen Schulsekretärin.

Published simultaneously in the Dominion of
Canada by Longmans Canada Limited. Toronto
Library of Congress Catalog Card Number: 66-14332
PRINTED IN THE UNITED STATES OF AMERICA
09212


eine Katze
namens
Room
8



Miss White's Sechstklässler sangen gerade "Im grünen Tal". Da lachte Susanne und zeigte auf die Tür. Alle hörten auf zu singen und schauten hin. Da saß, mitten im Türrahmen, eine große, graue Katze.

Die Katze lief durch das Klassenzimmer. Sie sprang auf die Pulte und lief darauf herum. Hände streckten sich aus und streichelten sie. Jemand sagte: "Das ist die dünnste Katze, die ich je gesehen habe." Miss White sagte: "Da es jetzt Pause ist, lasst uns ihr etwas Milch geben.

Vielleicht geht sie dann ja wieder."



Die Klasse kam von der Pause zurück und sah zerrissene Tüten. Überall lagen Brotstücke, Fleisch und Kekse. Den Ball fanden sie im Garderobenraum, in Stücke gerissen. "Mein Schinkenbrot ist weg", rief John. "Ich wette, die Katze hat es gefressen!"
Alle rannten in den Garderobenraum.



Sie sahen verstreute Brote auf dem Boden liegen.

Miss White sagte: "Das kann so nicht weitergehen!

Was sollen wir nur mit dieser Katze machen?"

"Sie schläft jetzt", sagte Susanne.

"Warten wir mal ab, was sie macht, wenn sie aufwacht."



Die Katze folgte der Klasse zum Mittagessen. Er sah so dünn aus, dass die Kinder ihm Essen von ihrem Mittagessen gaben - Kartoffelchips, Milch, Eis und Thunfisch-Sandwiches. Er aß und aß und aß! Dann ging er über den Spielplatz und zum Tor hinaus. Am nächsten Morgen, als die Kinder zur Schule kamen, folgte ihnen die Katze in den Klassenraum. Er sprang auf einen Schreibtisch und begann sich das Gesicht zu putzen.





Jack sagte: "Letzte Nacht habe ich ihn in Mülltonnen nach Essen suchen sehen. Eine Frau schrie 'Verschwinde' und warf einen Stein nach ihm." Miss White sagte: "Wahrscheinlich hat diese Katze kein Zuhause. Vielleicht kann einer von euch ein Zuhause für sie finden. Aber jetzt muss sie raus. Wir können keine Katze in der Schule haben."



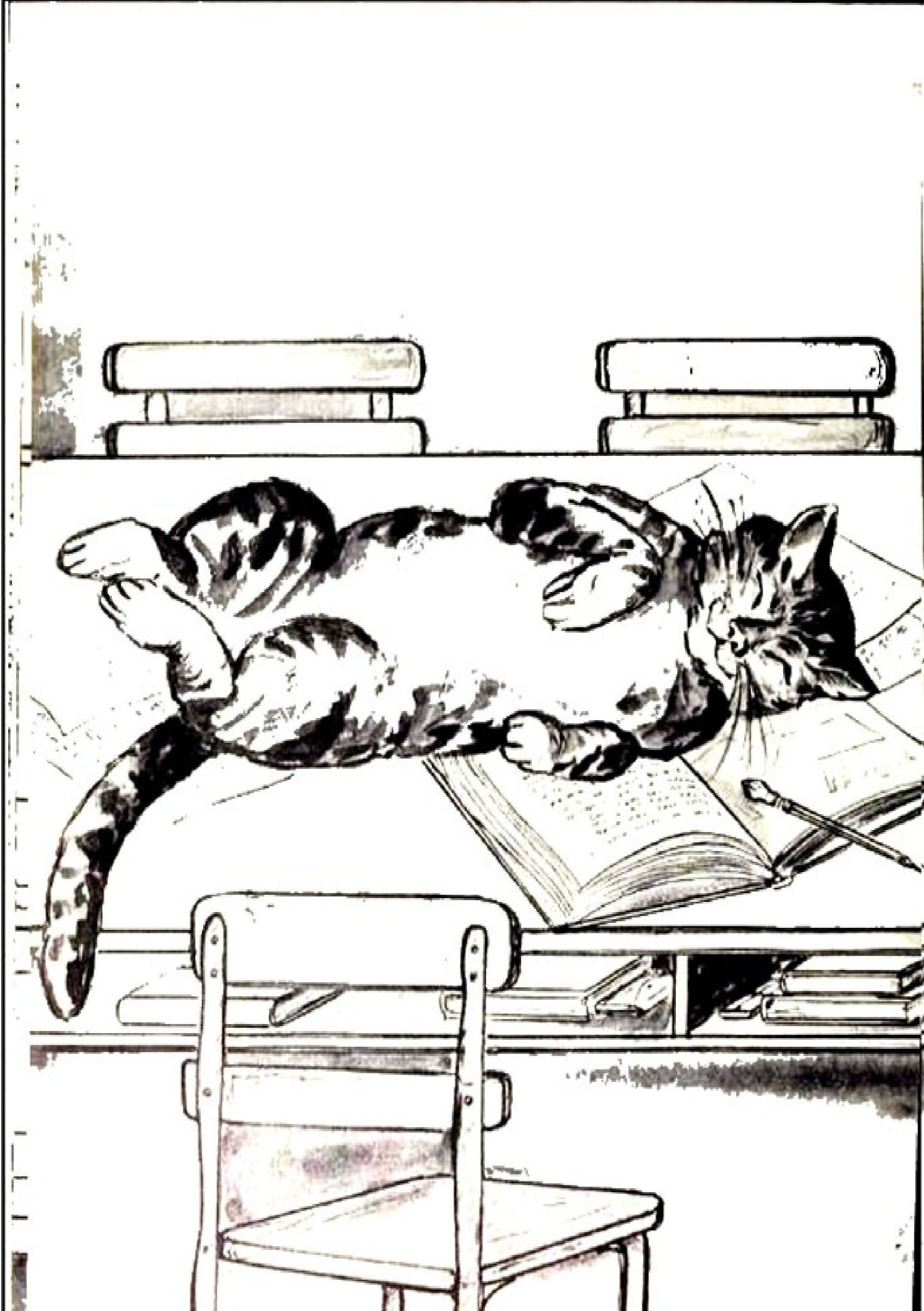


Sie hob ihn hoch, brachte ihn in den Flur und schloss die Tür. Alle waren sehr unglücklich.

Plötzlich gab es einen lauten Knall und die Katze war wieder im Zimmer. Sie war durch das offene Fenster gesprungen. Mit einem weiteren Sprung landete sie im Spülbecken. Sie miaute laut. Jim ging hinüber und drehte den Wasserhahn auf. Die Katze begann zu trinken.

"Siehst du", sagte Susan, "sie denkt, das ist ihr Zuhause."

Die Katze fand einen Platz auf dem Schreibtisch und sah Miss White an. Sie sagte: "Ich gebe auf. Die Katze darf bleiben, aber wir müssen jetzt arbeiten!"



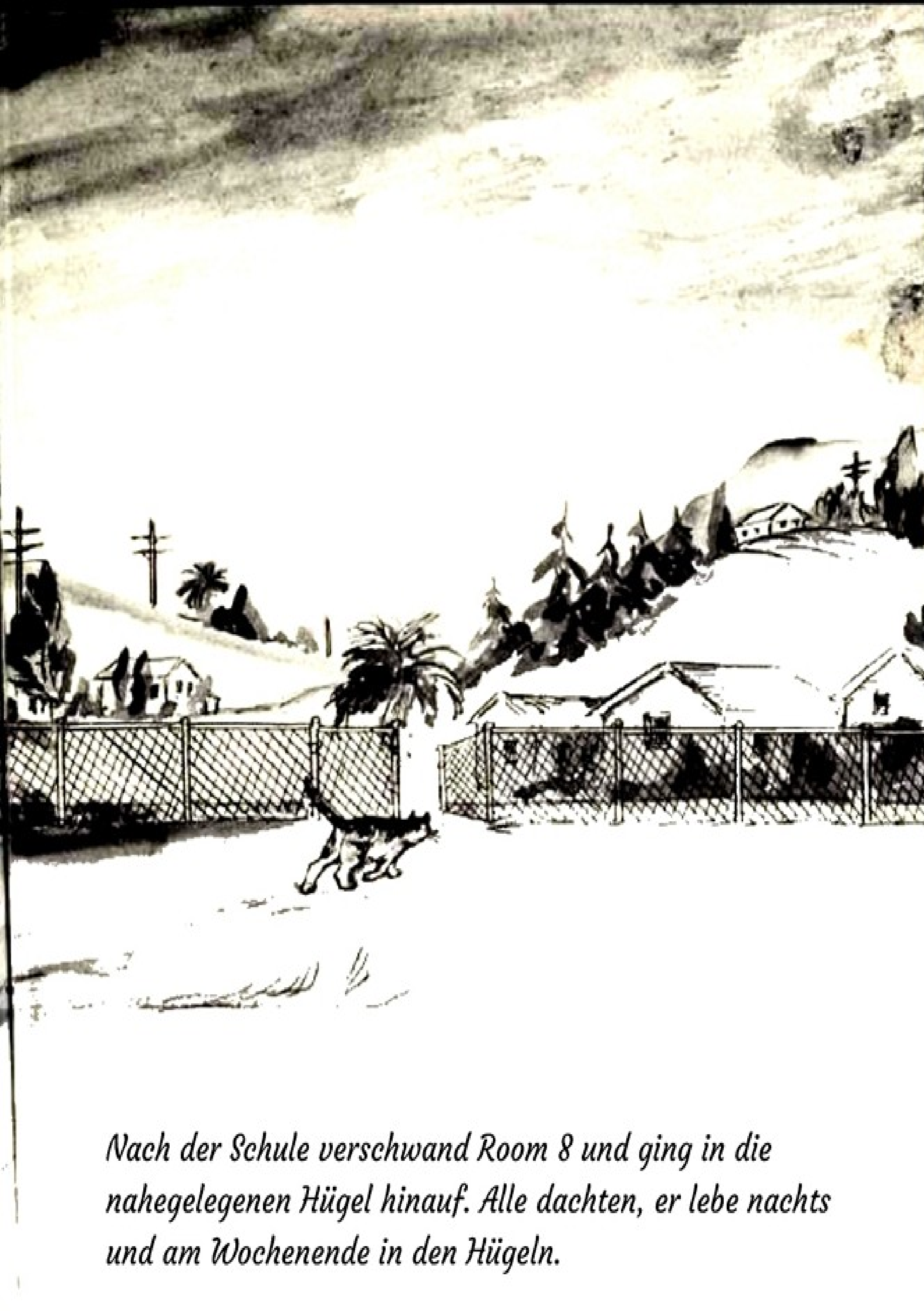
Am nächsten Tag kam die Katze wieder. Sie wanderte von Tisch zu Tisch und schlief auf den Papieren der Kinder. Mittags aß sie mit ihnen zu Mittag. Sie saß auf einer Bank, während sie Spiele spielten. Nach dem Mittagessen kam sie wieder in die Klasse und schlief den ganzen Nachmittag.

Kurz vor dem Nachhausegehen schlug jemand vor, der Katze einen Namen zu geben. Jim sagte: "Warum nennen wir sie nicht Room 8, da dies die Nummer unseres Klassenzimmers ist?"

Alle waren sich einig. Roomr 8 war jetzt die Klassenzimmer Katze. Jeden Schultag, bei Regen oder Sonnenschein, kam Room 8 in die Schule. Er spazierte den Flur entlang. Jungen und Mädchen blieben stehen, um ihn zu streicheln und "Hallo" zu sagen. Die meiste Zeit verbrachte er in Klassenzimmer 8, aber er schien zu glauben, er könne überall in der Schule hingehen.

Bald war er die Schulkatze!





Nach der Schule verschwand Room 8 und ging in die nahegelegenen Hügel hinauf. Alle dachten, er lebe nachts und am Wochenende in den Hügeln.



Die Sechstklässler wählten Jim zum "Katzenfütterer". Jim fütterte Room 8 jeden Tag mittags. Wenn Room 8 großen Hunger hatte und nicht bis zum Mittagessen warten konnte, marschierte er zu Jims Schreibtisch. Er miaute so laut, bis Miss White sagte: "Du fütterst ihn besser, sonst können wir nicht arbeiten."

Bald wurde aus der mageren Katze eine fette Katze!



Eines Tages brachte eine Lehrerin eine große, weiße Ente mit, um sie den Zweitklässlern zu zeigen. Die Ente saß mitten auf dem Boden und die Lehrerin erzählte den Kindern etwas über sie.
Room 8 kam herein und ging zur Ente. Die Ente sagte: "Quack, Quack" und schlug mit ihren großen Flügeln. Die Katze rannte aus dem Zimmer. Die Ente rannte dem verängstigten Kater den Flur entlang hinterher. Die Lehrerin rannte beiden hinterher und die Zweitklässler lachten sich kaputt.
Die Lehrerin fing die Ente gerade noch rechtzeitig ein, als Room 8 in seine eigene Klasse rannte.





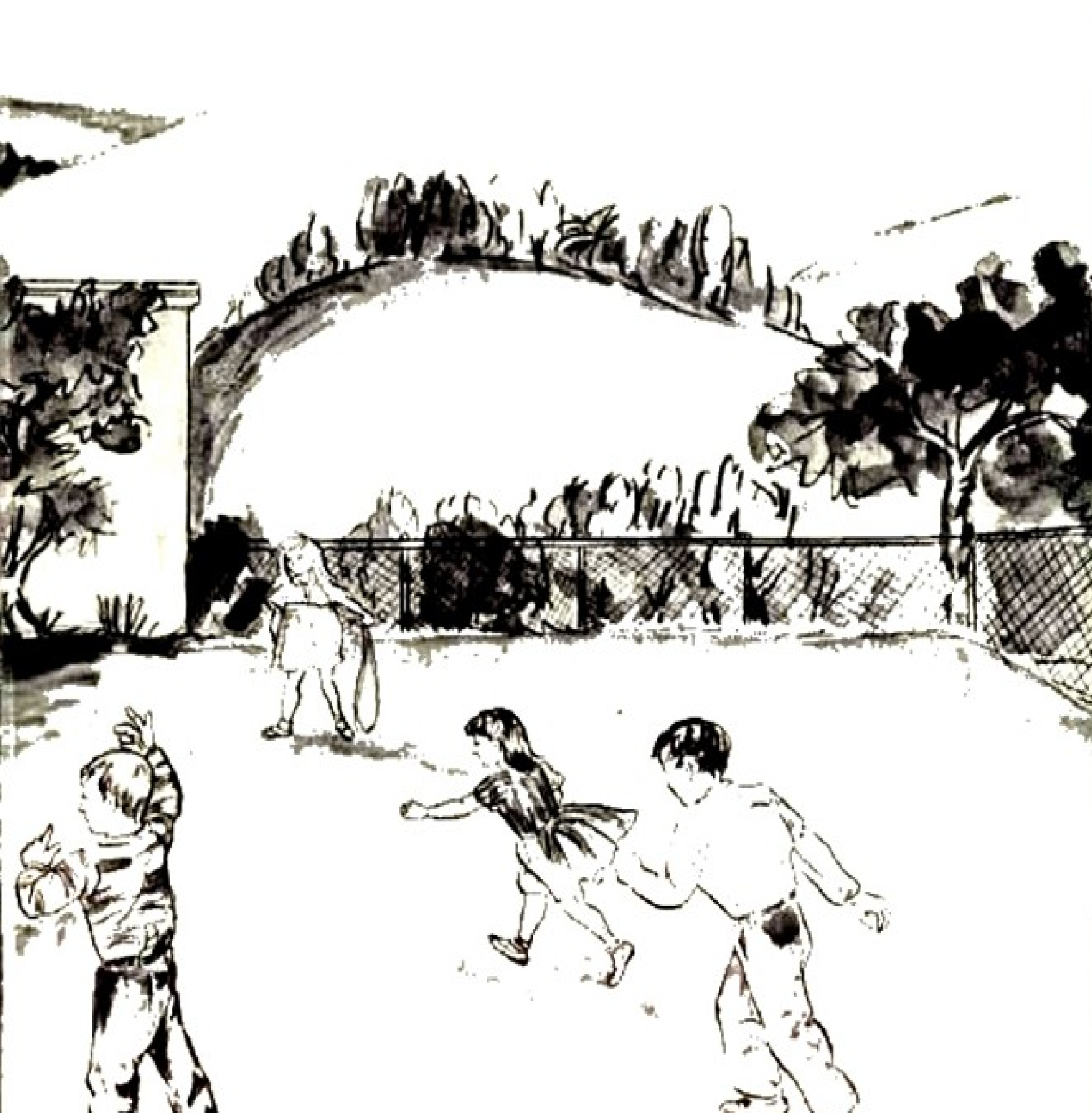
Eines Tages kletterte Room 8 auf einen hohen Baum und sprang auf das Dach der Schule. Er schaute über den Rand des Daches und sah viele Dinge. Jungen und Mädchen spielten. Autos fuhren die Straßen rauf und runter. Menschen liefen hier und da herum. Als es Zeit zum Runterkommen war, konnte Roomr 8 den Baum nicht erreichen. Er begann zu miauen. Dann jaulte er. Jim sah, dass Room 8 in Schwierigkeiten war, und rannte los, um Hilfe zu holen. Er fand Mister Ross. "Room 8 braucht Hilfe", sagte er. "Er sitzt auf dem Dach fest."





Mister Ross holte eine Leiter. Er kletterte hinauf, bis er Room 8 erreichte. Er hielt die verängstigte Katze unter einem Arm, als er sie die Leiter hinunterbrachte.

Alle jubelten!





Ein anderes Mal ging Room 8 in ein Klassenzimmer der vierten Klasse, um ein Nickerchen zu machen. Er hörte nicht, wie die Klasse ging. Die Jungen und Mädchen im Nebenraum hörten ein lautes Geräusch. Sie öffneten die Tür. Room 8 sprang hoch und kratzte am Fenster. Er rannte mit erhobenem Kopf, wedelndem Schwanz und gekrümmtem Rücken aus der offenen Tür. Jemand sagte: "Er muss wirklich Angst gehabt haben, als er aufgewacht ist und sich allein wiedergefunden hat!"

Ein Junge aus der dritten Klasse brachte sein Haustier mit zur Schule. Es war eine Falltürspinne. Sie war in einem großen Glas, damit alle sie sehen konnten. Room 8 schaute sich das seltsame Tier an. Als es Zeit zum Nachhause gehen war, holte der Junge sein Haustier.

Aber die Spinne war weg!



Alle suchten nach der Spinne, aber sie konnte nicht gefunden werden. Der Junge sagte: "Room 8 hat meine Spinne gefressen." Room 8 miaute und ging aus dem Raum. Er schien zu sagen: "Wie kann man mir so etwas vorwerfen! Wissen die nicht, dass ich keine Spinnen esse?"





Die Kindergartenkinder haben ein Geburtstagsfest für Room 8 geplant. Sie beschlossen, sein Lieblingskatzenfutter und eine ganz spezielle Maus mit Katzenminze zu kaufen. Die Klasse würde Punsch und Kekse bekommen.

Der große Tag war gekommen. Als Room 8 hereinkam, sangen alle: "Happy Birthday, Room 8." Sie schenkten ihm seine Maus und lachten, als er damit spielte.





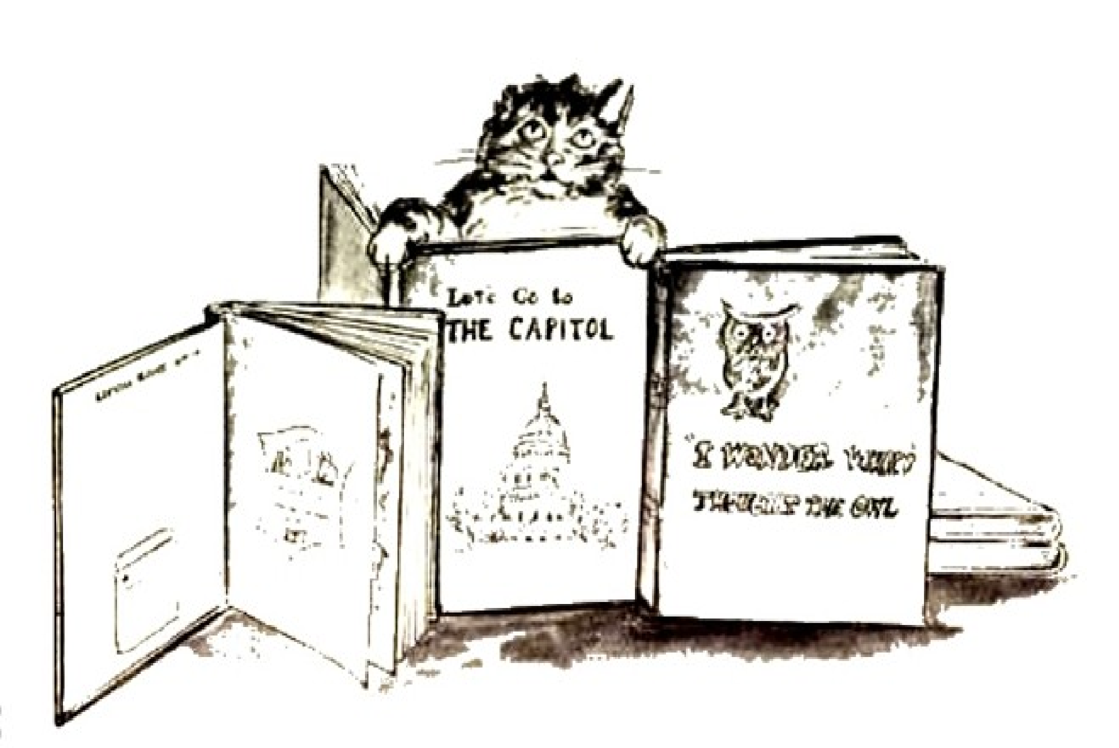
Als die sechste Klasse im Schulgarten arbeitete, fand Room 8 viele Beschäftigungen. Er beobachtete Bienen, die in die Blumen ein- und ausflogen. Er jagte Schmetterlingen nach. Einmal sagte ein Kind: „Room 8 riecht an den süßen Erbsen! Ich wusste gar nicht, dass Katzen gerne an Blüten riechen." An warmen Tagen kletterte Room 8 auf das Gewächshaus, um sich zu sonnen, oder saß unter einem Baum. Der Garten war ein schöner Ort!





Die Schule eröffnete eine Bibliothek. Es gab dort viele schöne Bücher. Alle fanden, dass Room 8 unbedingt dazugehören sollte. Melvin malte ein Bild von Room 8, der stolz neben einem Stapel Bücher sitzt und mit einer grauen Pfote wedelt. Es sah so aus, als würde er jedes Kind zum Lesen auffordern! Dieses Bild wurde an die Wand der Bibliothek gehängt.

Als die Bibliothek ein Exlibris brauchte, gestaltete Eddie eins.
Es zeigte Room 8, wie er sich Bücher anschaute.
Es gab eins für jedes Buch in der Bibliothek.




ELYSIAN HEIGHTS SCHOOL

Als die Schule im Juni endete, verschwand Room 8. Wie wusste er, dass Ferienzeit war und alle Schüler weg sein würden? Niemand kannte die Antwort! Er kam im September wieder, als die Schule öffnete.

Room 8 wurde schnell berühmt. Vier Zeitungen schickten Reporter und Fotografen an die Schule. Die Geschichte von Room 8 wurde dann im Los Angeles Herald-Examiner, der Los Angeles Times, dem Parkside Journal und den Hollywood Citizen News gedruckt.

Fünf Fernsehsender berichteten ebenfalls über die Geschichte von Room 8.



Das Look-Magazin druckte die Geschichte eines Schultages mit Room 8. Viele Menschen auf der ganzen Welt lasen die Geschichte über die Schul Katze.









Viele andere Menschen haben Fotos von Room 8 gemacht. Wenn er ein Fotoalbum hätte, könnte ein Teil davon so aussehen:











Briefe kamen von vielen Orten, geschrieben von jungen und alten Menschen.

Viele schickten Geschenke. Die Post kam so lange, bis der Postbote unter den vielen Briefen für Room 8 fast ins Schwanken geriet.

Der Postbote sagte: "Room 8 braucht eine Sekretärin, und ich brauche Hilfe, diese Post zu tragen!"

Die sechste Klasse wählte Linda zur Sekretärin von Room 8. Andere Kinder bastelten Weihnachts- und Valentinskarten, um sie an Freunde von Room 8 zu schicken.





Jedes Jahr machte ein Fotograf ein Bild von der Abschlussklasse der sechsten Jahrgangsstufe. Room 8 war immer dabei. Er schien zu wissen, dass dies ein ganz besonderer Anlass war. Zumindest nahm er sich extra Zeit, sein Gesicht zu waschen und sich schön zu machen. Als der Fotograf eintraf, war er bereit, auf dem Schoß des „Katzen-Fütterers“ zu posieren.


Room 8
School Cat

Room 8 wurde von allen so geliebt, dass sie seine Pfote in Zement verewigen wollten. Der Bürgersteig wurde ausgehoben und neuer Zement gegossen. Alle kamen zum Zuschauen. Es gab Fernsehkamerateams, Zeitungsreporter, Fotografen, Eltern, Kinder und Lehrer.
Mister Ross setzte Room 8 vorsichtig auf den nassen Zement. Alle jubelten! Fernsehkameras filmten, wie er mit erhobenem Schwanz und Kopf über den Zement lief.



Room 8 wurde älter. Als er krank war, wurde er der berühmteste Patient in Dr. Lockharts Tierklinik.
Er hatte Probleme beim Fressen und wurde ins Krankenhaus gebracht. Der Arzt stellte fest, dass er einen schlechten Zahn hatte und gab ihm Medizin zum Schlafen. Als er aufwachte, war sein Zahn weg.

Er machte einen zweiten Besuch im Krankenhaus, als ihm eine böse Katze ein Loch ins Ohr biss. Der Arzt musste es nähen, damit es wie ein Katzenohr Abstand.

Sein nächster Arztbesuch galt einer sehr starken Erkältung. Die Ärzte arbeiteten fünf Tage lang Tag und Nacht, um sein Leben zu retten. Reporter und Fotografen eilten ins Krankenhaus. Die Zeitungen berichteten über seine Krankheit, und auch im Radio gab es Nachrichten. Die Leute riefen an, um sich nach ihm zu erkundigen. Er bekam viele Genesungskarten.

Er erholte sich und kehrte in die Schule zurück.

Alle waren glücklich!


VETERINARY HOSPITAL

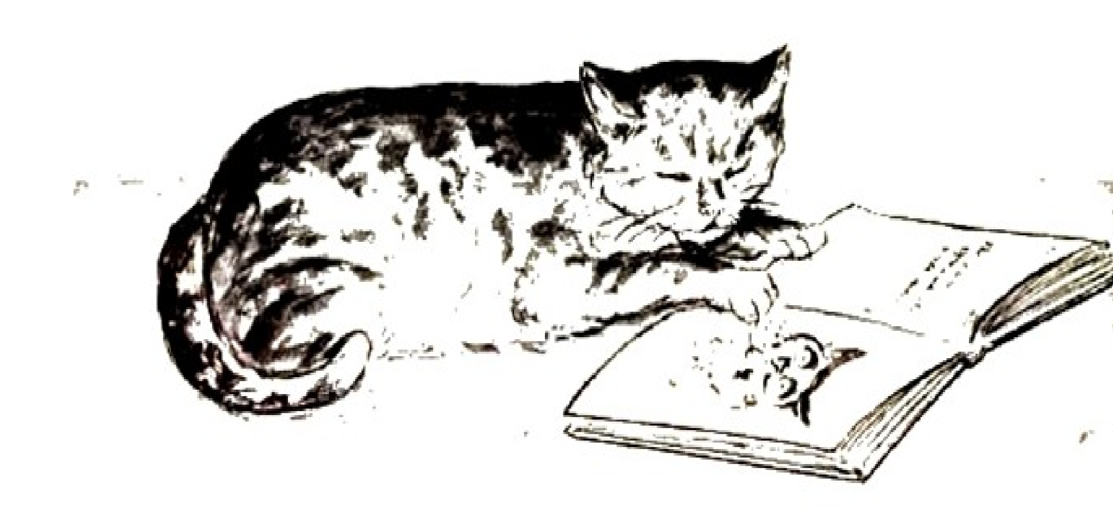


Zwölf Jahre sind vergangen, seit Room 8 zum ersten Mal in der Schule aufgetaucht ist. Jetzt ist er jedem in der Nachbarschaft bekannt. Jede Tür steht ihm offen. Ein Mann spielt Gitarre und singt Room 8 Lieder vor.

Jeder, der die Straße entlanggeht, hat ein freundliches Wort und eine sanfte Streicheleinheit für diesen Kater übrig. Die Leute bleiben stehen und schauen zu, dass er die Straße sicher überqueren kann.

Er muss nicht nach Futter jagen. Die Leute füttern ihn mit vielen Dingen - spanischem Reis, Sukiyaki und Rindersteak.

Im Laufe der Jahre hat Room 8 in vielen Häusern gewohnt. Am liebsten ist es ihm dort, wo es Jungen und Mädchen gibt. Jetzt, da er älter ist, verbringt er seine Nächte bei Brenda oder Larry. Seine Freunde in der Schule wissen, dass es Room 8 dort immer sicher und warm hat. Das macht sie glücklich, weil sie Room 8 sehr lieben. Room 8 ist zu einer freundlichen Schulkatze geworden, die Menschen – besonders Kinder – liebt.



Die Autoren

Beverly Mason ist die Schulleiterin der Elysian Heights School, wo Room 8 lebt. Sie wurde in Kalifornien und Wisconsin ausgebildet und ist überall auf der Welt und in ganz Amerika gereist. Seit 1949 ist sie bei den Los Angeles City Schools beschäftigt und hat Geographie- und Geschichtsmaterialien für Kinder in diesen Schulen geschrieben.

Virginia Fevley unterrichtete an der Elysian Heights School, als Room 8 eintraf. Derzeit ist sie Lehrerin an einer Grundschule der Stadt Los Angeles, wo sie als ausbildende Lehrerin Studenten des California State College in Los Angeles auf den Eintritt in den Grundschullehramt vorbereitet.

Die Künstlerin

Valerie Martin erhielt ihre künstlerische Ausbildung am Art Institute of Chicago und am Otis Art Institute. Miss Martin hat an verschiedenen Hochschulen unterrichtet und ist Kunstberaterin des Los Angeles School Board. Sie kannte Room 8 daher recht gut.









<u>Mehr über die reale Welt der Tiere</u>

Abenteuer

mit Elsie

Die berühmte Kuh

von **Lee David Hamilton**

illustriert mit Bildern

Elsie wurde zur Zeit der Weltausstellung 1939 in New York „erschaffen“. Dies ist die einzigartige Geschichte, wie sie zu einem beliebten Symbol der Öffentlichkeit wurde, Kriegsanleihen verkaufte, bei öffentlichen Zeremonien amtierte, in einen Indianerstamm aufgenommen wurde und auf der Weltausstellung 1964-65 in New York auftrat.

